



# FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Brander Str. 1 95683 Ebnath

---

## **Zwischenmitteilung gem. § 37 x WpHG innerhalb des 2. Halbjahres des Geschäftsjahres 2010/11**

### **Erläuterung der wesentlichen Ereignisse und Geschäfte**

Die Forst Ebnath AG hat im Berichtszeitraum Oktober 2010 bis 30.06.2011 den Einschlag auf 27.321 fm gesteigert (Vorjahr 18.382 fm) und damit das für das gesamte Geschäftsjahr geplante Einschlagsoll von 25.000 fm bereits erreicht. Dieser Anstieg ist bedingt durch erhebliche Schneebruchanfänge von ca. 12.000 fm, die erst nach den regulären Herbst- und Wintereinschlägen entstanden sind und im 2. Geschäftshalbjahr aufgearbeitet werden konnten. Ferner resultiert der Anstieg aus einer weiterhin hohen Nachfrage der Stammkunden nach Langholz zu guten Preisen. Der Durchschnittserlös betrug rd. 76 EUR pro fm (Vorjahr 67 EUR pro fm). Die Umsatzerlöse in den ersten drei Geschäftsquartalen sind daher gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 68% auf 2.102 TEUR gestiegen.

Die Forstbestände kamen mit der niederschlagsarmen Phase April/Mai 2011 zurecht, da die Standorte mit hohen Bodenwasservorräten aus dem Spätwinter gut versorgt waren. Der Juni war kühl und relativ regenreich. Wir haben zur Zeit wieder optimale Wuchsbedingungen. Deshalb rechnen wir für das nächste Quartal mit moderatem Anfall von Käferhölzern.

Bis zum Geschäftsjahresende erwarten wir einen Gesamteinschlag in Höhe von ca. 32.000 fm (Vorjahr 25.232 fm) sowie leicht steigende Preise im stark nachgefragten Sortiment langes Fichtenstammholz. Der positiven Umsatzentwicklung steht allerdings eine Belastung aus der Erhöhung der Pensionsrückstellungen nach den Vorschriften des BilMoG gegenüber. Der Jahresüberschuss dürfte daher im Geschäftsjahr 2010/11 leicht oberhalb des Vorjahres (860 TEUR) ausfallen.

### **Ausblick für das Geschäftsjahr 2011/12**

Die Forst Ebnath AG ist bestrebt, die Forstwirtschaft nachhaltig zu betreiben und zudem alle einschlägigen Nachhaltigkeitskriterien zu beachten. Daher planen wir für das Geschäftsjahr 2011/12, den Einschlag auf 21.000 fm zurückzunehmen, um einen Ausgleich für den erhöhten Einschlag im laufenden Geschäftsjahr 2010/11 und auch früheren Geschäftsjahren herzustellen. Da wir mit mindestens gleichbleibend hohen Holzpreisen kalkulieren, rechnen wir gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr mit einem rückläufigen aber weiterhin positiven Jahresüberschuss.

In den darauffolgenden Geschäftsjahren gehen wir von einer schrittweisen Anpassung des Einschlags an den nachhaltigen Hiebsatz von derzeit 26.000 fm aus.

Unsere Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass sich für die Forstwirtschaft keine abiotischen oder biotischen Widrigkeiten einstellen oder es zu anderen negativen wirtschaftlichen Einflüssen kommt.

Ebnath, im Juli 2011

Der Vorstand